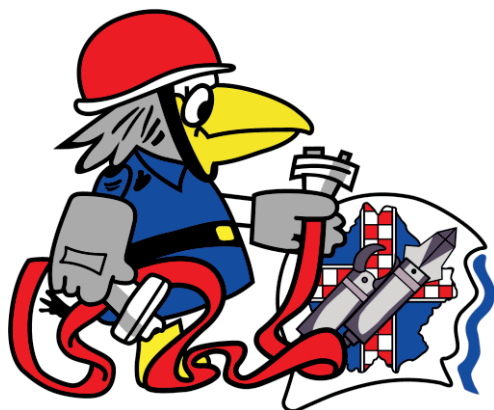


44. Delegiertenversammlung

**Samstag, 25. März 2017
um 14:30 Uhr**

**Dorfgemeinschaftshaus
Bad Camberg-Würges**

Delegiertenmappe Jahr 2016



**Kreisjugendfeuerwehr
Limburg-Weilburg**
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen-Dillhausen
kreisjugendfeuerwehrwart@kreisjugendfeuerwehr.net

**Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg**
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

**www.kreisjugendfeuerwehr.net
www.kreisfeuerwehrverband.net**

10.03.2017



Inhaltsverzeichnis

1. Einladung zur 44. Delegiertenversammlung mit Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
3. Zusammenfassung der Jahresberichte der Jugendfeuerwehren Limburg-Weilburg
4. Gesamtübersicht Entwicklung der Anzahl von Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr
5. Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin
6. Jahresbericht des Fachgebietes Begegnungen
7. Jahresbericht des Fachgebietes Öffentlichkeitsarbeit
8. Jahresbericht des Fachgebietes Website
9. Jahresbericht des Fachgebietes Lehrgangs- und Bildungsarbeit
10. Jahresbericht des Fachgebietes Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden
11. Jahresbericht des Fachgebietes Mädchen- und Jungenarbeit
12. Jahresbericht des Fachgebietes Wettbewerbe
13. Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehrsprecherinnen und Jugendforum
14. Jahresbericht des Fachgebietes Veranstaltungen
15. Kassenbericht 2016
16. Haushaltsvoranschlag 2017
17. Anhang: Flyer Fahrt nach München 2017
18. Anhang: Anmeldung Fahrt nach München 2017
19. Anhang: Flyer DFFA KJFZ 2017
20. Anhang: Übersicht der Anwesenheit der JF'en zur Delegiertenversammlung
21. Terminübersicht 2017





Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



KJFL Limburg-Weilburg, Adolfshöhe 17, 35794 Mengerskirchen

An alle

Jugendfeuerwehrwarte/innen,
Stadt-/Gemeindejugendfeuerwehrwarte/innen,
Jugendsprecher/innen / Jugendforum,
Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung,
Delegierte sowie Gäste,
cc: Stadt-/Gemeindebrandinspektoren,
Brandschutzaufsichtsdienst,
Verbandsausschuss des KfV

Kreisjugendfeuerwehrleitung

Kreisjugendfeuerwehrwartin

Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
D-35794 Mengerskirchen - Dillhausen

Bankverbindung:

Kreissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 101 43777 0
IBAN-Nr.: DE77511519190101437770
BIC-Code: HELADEF1WEI

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon Durchwahl/E-Mail

(0152) 53297251

kreisjugendfeuerwehrwart@kreisjugendfeuerwehr.net

Mengerskirchen,

14.02.2017

Einladung zur Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr verehrte Gäste,

die 44. Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg findet am

**Samstag, den 25. März 2017 um 14.30 Uhr
Im Dorfgemeinschaftshaus in Bad Camberg - Würges**

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte**
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Aussprache und Beschluss über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung 2016
6. Vorstellung „Quiz“
7. Jahresbericht 2016 der Kreisjugendfeuerwehrwartin
8. Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2016*
9. Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2016 und Haushaltsvoranschlag 2017*
10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung
11. Wahl von drei Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2017
12. Ehrungen
13. Anträge/Wünsche
 - a.) Vergabe der Ausrichtung der 45. Delegiertenversammlung 2018
14. Verschiedenes
 - a.) Auswertung Quiz „Siegerehrung“

- Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten -

Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Führungskräfte der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren, sowie Gäste und die Mitglieder der Fachausschüsse herzlich eingeladen.

Gemäß Jugendordnung kann jede Jugendfeuerwehr zwei stimmberechtigte Delegierte entsenden, wovon eine/r von ihnen das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben darf (und möglichst Mitglied der Jugendfeuerwehr sein soll). Die Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses (Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte/innen) und der Kreisjugendfeuerwehrleitung sowie die Stadt- und Gemeindejugendsprecher/innen haben zusätzlich jeweils ein Stimmrecht.

Anträge sowie Bewerbungen für die Ausrichtung der 45. Delegiertenversammlung 2018 sind möglichst bis zum **01. März 2017** schriftlich bei der Kreisjugendfeuerwehrwartin einzureichen.

Es wird erwartet, dass alle Jugendfeuerwehren der Kreisjugendfeuerwehr mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind.

Kleidung: Dienstkleidung

Mit kameradschaftlichen Grüßen

KREISJUGENDFEUERWEHR
Limburg-Weilburg



Brigitte Kintscher
-Kreisjugendfeuerwehrwartin-



Sabrina Schermuly
-Schriftführerin-

* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Delegiertenversammlung enthalten.

** Die Gastredner werden gebeten, ihre Grußworte möglichst kurz zu gestalten.



Protokoll zur 43. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg – Weilburg am 19. März 2016 in Hünfelden - Ohren

	Inhalt
	Tagesordnung 1 Eröffnung und Begrüßung 2 Totenehrung 3 Grußworte 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit 5 Aussprache und Beschluss über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung 2015 6 Vorstellung „Quiz“ 7 Jahresbericht 2015 des Kreisjugendfeuerwehrwartes 8 Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2015 9 Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2015 und Haushaltsvoranschlag 2016 10 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung 11 Wahl von drei Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2016 12 Ehrungen 13 Ergänzungswahlen der Kreisjugendfeuerwehrleitung - a.) Wahl eines / er FGL-Leiter/in Mädchen- und Jungenarbeit - b.) Wahl zweier gleichberechtigter Kreisjugendsprecher/innen (für die Dauer von 2 Jahren) 14 Anträge / Wünsche - a.) Vergabe der Ausrichtung der 44. Delegiertenversammlung im Jahr 2017 15 Verschiedenes - a.) Auswertung Quiz „Siegerehrung“ Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste Entschuldigt: 1. Kreisbeigeordneter Herr Helmut Jung, Bundestagsabgeordneter Herr Schabedoth, Jürgen Lang und Matthias Dietz (Brandschutzaufsicht), Tim Ebeling (Stellv. GJFW Beselich)

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Eröffnung Brigitte Kintscher eröffnet um 14:48 Uhr die 43. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg. Sie begrüßt die zahlreichen Ehrengäste, die Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes, die anwesenden Stadt- & Gemeindebrandinspektoren, Wehrführer, Delegierten der einzelnen Jugendfeuerwehren und die anwesenden Jugendlichen. Sie dankt den Freiwilligen Feuerwehren aus Kirberg und Ohren für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung und die gute Organisation. Die Einladungen sind rechtzeitig und gemäß der Jugendordnung den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren zugestellt worden. Anträge und Änderungen zur Tagesordnung liegen der KJF nicht vor.
2	Totenehrung In einer Schweigeminute gedenken alle Delegierten den Kameraden und Kameradinnen die im vergangenen Jahr Ihr Leben lassen mussten oder derer die als vermisst gemeldet wurden.



Protokoll zur 43. Delegiertenversammlung am 19.03.2016 in Hünfelden – Ohren

3 Grußworte

Bürgermeisterin Silvia Scheu-Menzer:

Sie bedankt sich ganz herzlich für die Einladung und freut sich, dass so viele den Weg nach Ohren gefunden haben. Sie ist überwältigt. Sie erzählt, dass die Gemeinde sich derzeit sehr intensiv mit dem Thema Feuerwehr beschäftigt. Wie kann ich Mitglieder gewinnen und wie können die Mitglieder gehalten werden. Sie bedankt sich bei allen Jugendwarten für die hervorragende Arbeit und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf.

Landrat Manfred Michel:

Der Landrat bedankt sich ebenfalls für die Einladung und überbringt die herzlichsten Grüße aus den Kreisgremien sowie die Grußworte von Melanie Erikson vom Jugendamt. Er hat die letzten Tage eine Umfrage über die beliebtesten Berufe gelesen und da war mit knapp über 90% der Beruf der Feuerwehr und dem Rettungsdienst an erster Stelle, dicht gefolgt von dem Krankenpflegeberuf. Das sind genau die Bereiche, wo um den Nachwuchs gekämpft werden müsste und wenn der Nachwuchs da ist auch dann gehalten werden muss. Er bedankt sich daher bei allen für die wichtige Arbeit und hat als Bitte, dass alle weiterhin bei der Stange bleiben. Als Dank übergibt er einen Scheck der Sparkassenversicherung an Brigitte Kintscher für die geleistete Arbeit.

Martin Rabanus:

Bedankt sich für die Einladung und sagt, dass er sein Tablett nicht dabei hätte, um seine Rede vortragen zu können, sondern er wäre grad mal auf der Seite der Kreisjugendfeuerwehr gewesen und hat einzelne Punkte aufgefasst die dort stehen. Unter anderem ist er auf 4 Punkte von der Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr eingegangen. Dies wären 4 Gute Gründe die Arbeit der einzelnen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren zu schätzen und auch zu unterstützen und bedankt sich daher auch nochmal bei allen anwesenden Betreuern und Jugendwarten für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Joachim Veyhelmann:

Er bedankt sich für die Einladung und überbringt auch die Grußworte von seinem Kollegen Andreas Hofmeister.

Er gibt kurz einen Satz von Sokrates wieder: „Die Jugend schreit nach Luxus“. Er ist erfreut, dass das Sprichwort nicht ganz so zu trifft, da sehr viele Jugendlichen und Betreuer gekommen sind und auch in der Jugendfeuerwehr schon lernen mehr und mehr Verantwortung zu übernehmen.

Georg Hauch:

Er bedankt sich für die Einladung und überbringt auch die herzlichsten Grüße des Kreisfeuerwehrvorstandes und der Brandschutzaufsicht. Er entschuldigt auch, dass die Brandschutzaufsicht nicht allzu stark vertreten sei, da derzeit auch 2 Abnahmen (Grundlehrgang und Funklehrgang) stattfinden. Er ist stolz, dass auf den beiden derzeit stattfindenden Lehrgängen von den 56 Teilnehmern allein 45 aus der Jugendfeuerwehr kommen. Das zeigt, wie wichtig die Arbeit in den Jugendfeuerwehren ist.

Stefan Seidel (HJF):

Bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße von Stefan Cornel (LJFW) und der gesamten Hessischen Jugendfeuerwehr, sowie der benachbarten Kreisjugendfeuerwehren Untertaunus und dem Verband Wetzlar.

Er findet die Arbeit des Jugendforums auf Kreisebene klasse und bedankt sich auch nochmal dafür, findet es aber schade, dass nicht alle Landkreise sich so in dem Bereich mit einbringen. Dies solle aber in Zukunft noch verbessert werden. Des Weiteren bedankt er sich auch nochmal ganz herzlich bei Brigitte Kintscher für die immer tolle Unterstützung im Land, denn der Landkreis Limburg-Weilburg wäre immer eine Feste Größe auf die man sich in jedem Fall verlassen kann.

Er gibt noch kurz ein paar Informationen von der HJF. Unter anderem über den geplanten Neubau des Jugendausbildungszentrums. Hier soll der Abriss im April 2017 stattfinden. Der Standort bleibt jedoch weiterhin bestehen. Es soll ein modernes Gebäude mit Einzelzimmern und sanitären Anlagen geben.



Protokoll zur 43. Delegiertenversammlung am 19.03.2016 in Hünfelden – Ohren

Des Weiteren lädt er alle noch zum Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr am 21. Mai nach Kassel ein. Am 22. Mai findet dann der Delegiertentag mit Neuwahlen statt.

Er wünscht den kommenden Veranstaltungen viel Erfolg und immer gutes Wetter.

Frank Schrader (THW Limburg):

Bedankt sich für die Einladung und spricht kurz das Zugunglück in Bad Aiblingen an. Die Zusammenarbeit dort wäre hervorragend gewesen. Genauso wie die Zusammenarbeit hier auf Kreisebene. So wäre es auch selbstverständlich, dass Sie der Einladung gefolgt sind und auch in diesem Jahr wieder am Kreisjugendfeuerwehrzeltlager teilnehmen.

Diethard Hoffmann (Stellv. GBI Hünfelden):

Bedankt sich für die Einladung und lässt Michael Crecelius (GBI Hünfelden) entschuldigen. Er dankt auch allen Anwesenden recht herzlich für die geleistete Arbeit. Hier stellvertretend für alle Arndt Preußner.

Hedi Sehr (Notfallseelsorge):

Sie dankt für die Einladung und überbringt die herzlichsten Grüße der Notfallseelsorge. Sie meint, dass Sie zwar kein Workshop oder Seminar Floß bauen anbieten könne wie das THW aber macht Werbung für das Seminar der Notfallseelsorge „Stress / Stressbewältigung“. Dieses soll evtl. auch nochmal auf dem Zeltlager angeboten werden.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 244 sind 143 Delegierte anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

5 Aussprache und Beschluss über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung

Sabrina Schermuly fragt ob es Einwände oder Anregungen von der Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung am 21. März 2015 in Mengerskirchen - Dillhausen gibt und lässt das darüber abstimmen.

Die Niederschrift über die Versammlung wird in der vorliegenden Fassung mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Sie dankt Marc Rompel für die Erstellung der Delegiertenmappe.

Brigitte Kintscher bedankt sich bei Sabrina Schermuly für die Erstellung des Protokolls.

6 Vorstellung Quiz

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein Quiz des Jugendforums der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg.

Die Frage in diesem Jahr lautete: Wie viele Einsätze von Seiten der Feuerwehr gab es im Jahr 2015?

Preis sind wieder 2 Freiplätze am Kreisjugendfeuerwehrzeltlager.

7 Jahresbericht 2015 der Kreisjugendfeuerwehrwartin

Brigitte Kintscher dankt der kompletten Kreisjugendfeuerwehrleitung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und geht nochmal kurz auf das letzte Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Runkel ein.

„Gemeinsam sind wir stark“ – so lautete das Motto des letzten Zeltlagers. Dieses Motto hat sich mehr als bewahrheitet. Es wird allen Teilnehmern in Erinnerung bleiben, zumindest die Nacht von Freitag auf Samstag. So war die Räumungsaktion auch für Brigitte Kintscher und die komplette Leitung eine ganz neue Erfahrung und hoffen, dass dies auch eine einmalige Erfahrung bleiben wird. Sie bedankt sich an dieser Stelle noch mal bei allen Teilnehmern für die sehr disziplinierte Vorgehensweise bei der Räumung.

8 Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2015

Es gibt keine Wortmeldungen bzw. Einwände zu den in der Delegiertenmappe vorgelegten Berichten aus den einzelnen Fachgebieten. Die Jahresberichte wurden einstimmig von der Versammlung angenom-



Protokoll zur 43. Delegiertenversammlung am 19.03.2016 in Hünfelden – Ohren

men.

9 Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2015 und Haushaltsvorschlag 2016

Holger Jung verweist auf den in der Delegiertenmappe vorliegenden Kassenbericht 2015, sowie den Haushaltsvoranschlag 2016. Zu dem vorliegenden Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag gibt es keine weiteren Einwände, sodass der Haushaltsvoranschlag einstimmig angenommen wurde.

10 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung

Michael Baytz, Jana Trost und Marco Buchmann waren als Kassenprüfer bei der Kassenprüfung vor Ort gewesen und haben die Kasse geprüft. Michael Baytz gibt den Bericht der Kassenprüfer ab und berichtet über die erfolgte Kassenprüfung. Er bittet die Versammlung um Entlastung des Kassierers sowie der kompletten Kreisjugendfeuerwehrleitung. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

11 Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2016

Da Marco Buchmann schon zweimal Kassenprüfer war, darf er nicht mehr gewählt werden. Als Kassenprüfer werden wieder Jana Trost und Michael Baytz vorgeschlagen. Zusätzlich soll Tina Eberhardt die beiden unterstützen. Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt mit einer Gegenstimme – einstimmig.

12 Ehrungen

Florian Lenk (KJF) erhält für die bisher geleistete Arbeit die Florians Medaille der Hessischen Jugendfeuerwehr in Silber und Kirsten Klapper von der Jugendfeuerwehr Merenberg - Allendorf die Florians Medaille in Gold.

Beiden geehrt nochmal ein herzliches Dankeschön.

Es waren noch zwei weitere Ehrungen geplant. Da die beiden nicht anwesend waren, werden diese Ehrungen noch nachgeholt.

13 Ergänzungswahlen der Kreisjugendfeuerwehrleitung

Da auf der letzten Delegiertenversammlung das Amt des Fachgebietsleiters/in Mädchen- & Jungenarbeit nicht besetzt werden konnte, wurde nun ein Kandidat gefunden.

a.) Fachgebietsleiter / In Mädchen- und Jungenarbeit

Vorschlag: Corinna Sattler (JF Löhnberg - Obershausen)
Die Wahl erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

b.) Zwei gleichberechtigte Kreisjugendsprecher/innen

Da der Versammlung 3 Vorschläge vorliegen muss geheim gewählt werden.

Vorgeschlagen sind: Nina Lückel (Laubuseschbach), Lisa-Marie Huth (Seelbach) und Sophia Lang (Kirberg). Es wird in zwei Wahlgängen gewählt. Es gewinnt immer diejenige mit den meisten Stimmen. Wählen dürfen nur die Anwesenden Jugendliche unter 18 Jahre. Wahlberechtigt sind hier 40 Jugendliche.

1. Wahlgang:

Nina Lückel: 29 Stimmen
Lisa-Marie Huth: 1 Stimme
Sophia Lang: 10 Stimmen

2. Wahlgang:

Lisa-Marie Huth: 15 Stimmen
Sophia Lang: 24 Stimmen
1 Stimme ist ungültig

Somit sind Nina Lückel und Sophia Lang die neuen Kreisjugendsprecherinnen für die nächsten 2 Jahre. Herzlichen Glückwunsch.



Protokoll zur 43. Delegiertenversammlung am 19.03.2016 in Hünfelden – Ohren

14 Anträge und Wünsche

a.) Vergabe der Ausrichtung der 44. Delegiertenversammlung 2017

Derzeit liegen keine schriftlichen Bewerbungen vor. In der Versammlung kommen die Meldungen von Oberzeuzheim und Bad Camberg. Beide möchten gerne den nächsten Delegiertentag im Jahr 2017 ausrichten.

Auf Oberzeuzheim entfallen 69 Stimmen und auf Bad Camberg 48 Stimmen bei 26 Enthaltungen. Somit geht der Zuschlag nach Oberzeuzheim. Termin wird noch bekannt gegeben.

15 Verschiedenes

a.) Auswertung Quiz „Siegerehrung“

Nina Lückel und Sophia Lang geben nun die Auswertung des Quiz bekannt. Die 2 freien Plätze am Kreisjugendfeuerwehrteltlager hat Doris Stahl von der Jugendfeuerwehr Dornburg - Dorndorf gewonnen. Sie tippte auf eine Gesamteinsatzzahl von 1281 Einsätze. Die Richtige Antwort lautete 1286 Einsätze. Herzlichen Glückwunsch.

Brigitte Kintscher, Holger Jung und Sabrina Schermuly danken Werner Schlenz noch ganz herzlich für die gute und tolle Zusammenarbeit der letzten Jahre und überreichen ihm als Dank den Spiegel der Kreisjugendfeuerwehr.

Susanne Klee gibt noch einen kurzen Einblick über die anstehende Fahrt in den Herbstferien nach Hamburg. Hierfür wurden auch an alle noch Flyer verteilt.

Holger Jung berichtet kurz, was sich alles auf dem Stick, den alle Jugendwarte am Anfang erhalten haben befindet und über die anstehenden Wettbewerbe. Des Weiteren stellt er noch kurz den neuen Teamer Button der Kreisjugendfeuerwehr vor. Diesen sollen alle Auffüller bei der Leistungsspanne als Dank erhalten.

Stellvertretend für alle erhält Lisa-Marie Huth den ersten Teamer-Button für ihre bisher geleistete Arbeit im Jugendforum.

Maurice Kahlheber gibt noch kurz ein paar Informationen über das diesjährige Zeltlager bekannt. Wir alle freuen uns schon jetzt auf ein paar tolle Tage vom 25.-29. Mai in Villmar - Aumenau.

Brigitte Kintscher beendet um 16:28 Uhr die 43. Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg mit dem Spruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

Hünfelden - Ohren, 19.03.2016

Protokollführerin: Sabrina Schermuly

Zusammenfassung für

Kreis

Limburg-Weilburg

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	98	97

mit weibliche Mitglieder
mit ausländische Mitglieder

(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
0	0
0	0

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt	Alter	Anzahl	Austrittsgründe	Anzahl
am 31.12.2015	874	373	1247	unter 10		Wohnortwechsel	21
Zugänge Neuaufnahmen +	148	66	214	10	144	Schul-/Berufsausbildung	18
Zugänge aus anderen JF +	44	14	58	11	179	anderer Verein	10
				12	188	stärkere andere Interessen	28
				13	175	keine Lust mehr	54
Zwischensumme	1066	453	1519	14	157	kein Interesse an Übernahme	15
				15	148	durch Ausschluss	0
übernommen in die aktive Wehr -	43	5	48	16	151	sonstiges	54
davon ausl. Mitglieder	0	0	0	17	67	gesamt:	200
aus der JF wieder ausgeschieden -	140	60	200	18	59		
				über 18	3		
Gesamtzahl am 31.12.2016	883	388	1271				
davon ausl. Mitglieder am 31.12.2016	0			gesamt:	1271		

	ja	nein		ja	nein
JF hat sich Jugendpol. Aktivitäten beteiligt an:	39	60	Öffentlichkeitsarbeit betrieben	86	11
Natur-/Umweltschutz	88	11	"Lauffeuer" abonniert	96	1
Internationale Jugendarbeit	25	74	in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	95	2
Bildungsveranstaltungen	69	30	in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	0	
	Anzahl		JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	4	93
verliehen Jugendflamme Stufe I	18		JF hat Nachwuchssorgen	95	2
verliehen Jugendflamme Stufe II	15		JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	40	57
verliehen Jugendflamme Stufe III	8			72	25

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	
Gemeindeebene	0	wöchentlich mehrmals	1
Kreisebene	0	wöchentlich 1 x	58
Bezirksebene	0	vierzehntägig 1 x	38
Landes/Bundes-	7	monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:	Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
Anzahl	3328.1	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
538	4168.58	
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)	(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)	

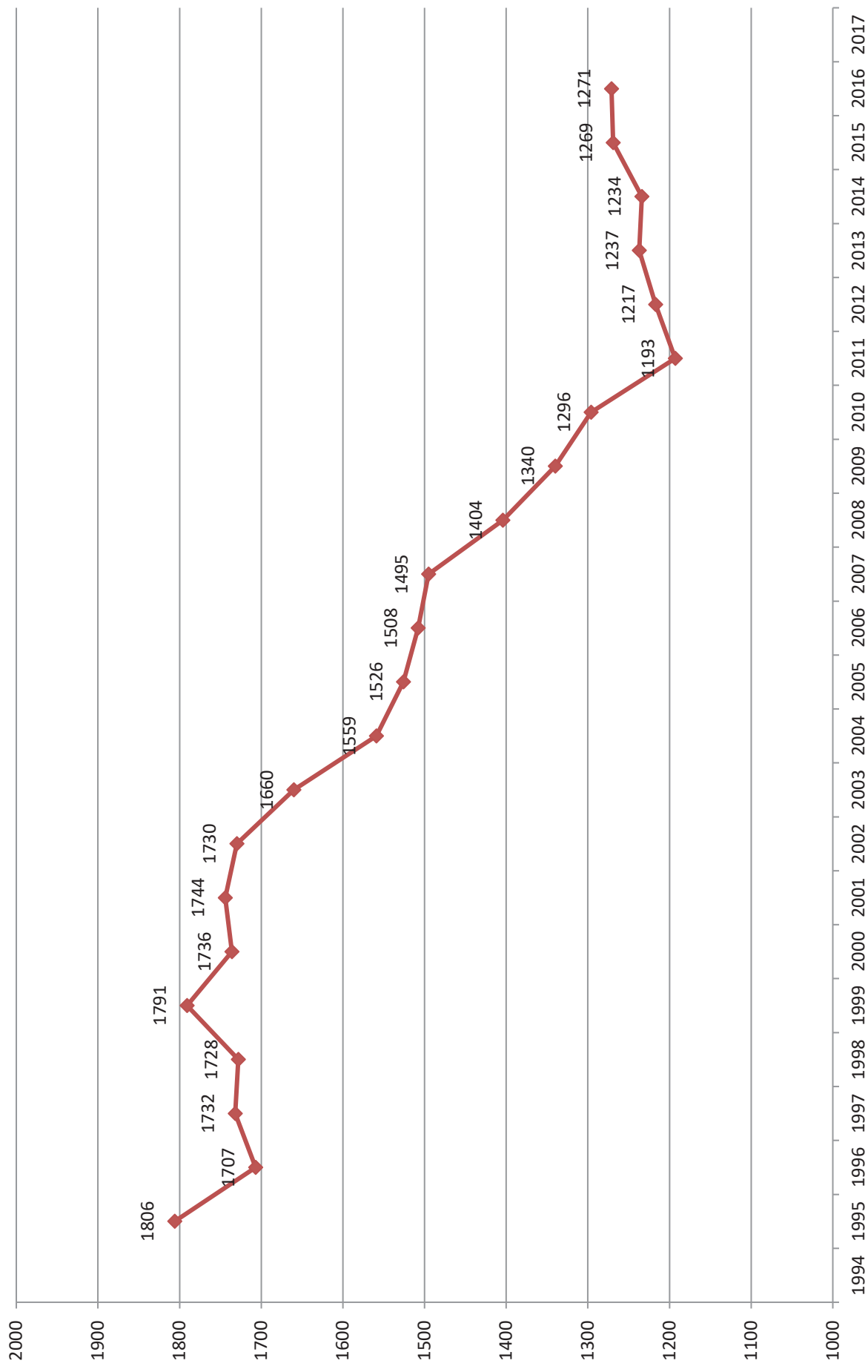
Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGrL/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreisebene	...auf Bezirksebene	...auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	3213.08	342.08	156.5	0	0	
Sitzungen/Tagungen	301.25	173.28	212.75	4	0	
eigene Aus-/Fortbildung	0	10	2554	0	2415	
Gesamt	3514.33	525.36	2923.25	4	2415	9381.94

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	33	32	19	9	4
Der/die JFW wird unterstützt von	Anzahl	178	stv. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern	Internetseite	www.kreisjugendfeuerwehr.net	
In meiner Feuerwehr sind	0	aktive bis einschließlich 26 Jahre	email JFW	kjfw@kreisjugendfeuerwehr.net		
In meiner Feuerwehr sind	0	aktive Mitglieder insgesamt				

Zuname: Kintscher Vorname: Brigitte
Beruf: Bürokauffrau Dienstgrad: OLM
Anschrift: 35794 Mengerskirchen Adolfshöhe 17
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr)
geb. am: 070564
KJFW seit: 2012
Tel.: 0
Fax: 0

Mitgliederentwicklung 1995 bis 2016





Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (1)

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Zukunft der Einsatzabteilung liegt auch in der Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehren. Dies ist unumstritten und zeigt sich auch in den Zahlen der Statistik für 2016. Die Bambini-Feuerwehr ist mittlerweile Garant für Jugendliche geworden, um nach dem vollendeten 10. Lebensjahr in die Jugendfeuerwehr überzuwechseln. Im Berichtsjahr konnten aus den Kinderfeuerwehren 58 Jungen und Mädchen in die Jugendfeuerwehr übernommen werden. Somit können wir auch in diesem Jahr einen Zuwachs in den Mitgliederzahlen verzeichnen.

So stehen am Ende des Berichtsjahres 1271 Jungen und Mädchen aus 97 Jugendfeuerwehren dem ehrenamtlichen Dienst in der Jugendfeuerwehr positiv gegenüber. Auch konnten immerhin 48 Jugendliche in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden.

Unsere Zukunft muss gesichert werden Jugendfeuerwehren sollen gefördert werden!

Kurzberichte aus einzelnen Fachbereichen:

Wettbewerb:

Bundeswettbewerb, Leistungsspage, Jugendflamme und Fortbildung der Wertungsrichter sind mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Terminplanung. 10 Gruppen beim Bundeswettbewerb, 9 Mannschaften bei der Leistungsspage und 66 Jugendflammenteilnehmer stehen für eine sehr gute Wettbewerbsarbeit. Wie auch in den letzten Jahren konnten die Erstplatzierten vom Bundeswettbewerb den Landkreis Limburg-Weilburg beim Landesentscheid vertreten.

Veranstaltungen:

Für das Kreisjugendfeuerwehrlager in Villmar - Aumenau hat der Fachbereich ganze Arbeit geleistet. Galt es doch 1001 Teilnehmer in 77 Mannschaftszelten auf der großen Wiese hinter der Eichelberghalle unterzubringen. Weitere Unterstützung gab es auch bei allen anderen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr.

Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden:

Auch in 2016 haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendverbänden aufrechterhalten. Es wurden einige Sitzungstermine bei dem Jugendbildungswerk und Veranstaltungen des Kreisjugendrings Limburg-Weilburg wahrgenommen.

Begegnungen:

In diesem Jahr wurde Hamburg für 24 Teilnehmer in den Herbstferien für 5 Tage zur Heimat. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm konnten einige bleibende Erinnerungen gemacht werden.

Bildung:

A-Lehrgang, Rechte und Pflichten, Gestaltung von Übungsabenden und Sexuelle Gewaltprävention, so sieht das Jahresprogramm in diesem Fachbereich aus. Die Lehrgänge und Seminare waren alle gut besucht. Zum





Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (2)

Jahresende 2016 hat der Fachbereichsleiter Bildung Florian Lenk sein Amt aus privaten Gründen niedergelegt. Wir bedauern diesen Entschluss und wünschen Florian für seine Zukunft in Frankfurt alles Gute.

Weitere Aktivitäten 2016:

Im Mai fand der Aktionstag der HJF im Kassel statt. In 2016 fanden 3 KJF-Ausschuss- und 6 KJF-Leitungssitzungen statt. Bei den verschiedenen Seminaren auf Kreisebene war die Kreisjugendfeuerwehrleitung jeweils anwesend. Des Weiteren erhielten wir einige Einladungen zu Jugendfeuerwehrjubiläen, welche wir gerne angenommen haben.

Mitglieder des Fachbereiches:

Lenk, Florian	Weilmünster - Langenbach
Storch, Martin	Dornburg - Wilsenroth
Schermuly, Sabrina	Hadamar - Niederhadamar
Klee, Susanne	Bad Camberg - Würges
Niederbacher, Klaus	Weilmünster - Dietenhausen
Preußner, Arndt	Hünfelden - Kirberg
Heidl, Stephan	Weilmünster - Laubuseschbach
Lückel, Nina	Weilmünster - Laubuseschbach
Lang, Sophia-Marie	Hünfelden - Kirberg
Sattler, Corinna	Löhnberg - Obershausen
Jung, Holger	Limburg - Eschhofen
Rompel, Marc	Limburg - Lindenholzhausen
Kahlheber, Maurice	Villmar - Weyer

Planungen für das Jahr 2017:

Für 2017 stehen natürlich wieder die Aktivitäten der KJF im Bereich Wettbewerbe und Veranstaltungen mit an erster Stelle. Die Kreisjugendfeuerwehr hat sich für den Delegiertentag der HJF 2017 beworben. Dieser findet vom 6. Mai bis 7. Mai 2017 in Weilburg statt. Hierzu werden ca. 160 Delegierte aus Hessen erwartet.

Leider ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Gemeinde bzw. Feuerwehr gefunden worden, die das Kreisjugendfeuerwehrlager 2018 ausrichten möchte. Es wäre sehr schade, wenn diese traditionsreiche Veranstaltung nicht weiter fortgeführt werden könnte.

Dank:

Danke an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Jugendgruppenleiter. Ihr seid diejenigen, die die Jugendfeuerwehren am Laufen halten – Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden in der Kreisjugendfeuerwehrleitung und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit!

Den Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren danke ich herzlich für ihre Unterstützung in der Jugendfeuerwehrarbeit.





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin (3)

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich Landrat Manfred Michel, dem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Jugendbildungswerk mit Pia Stöckel, Dorothee Valentin und Martin Lunz, Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern, unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, mit dem Verbandsvorstand und dem Verbandsausschuss.

Brigitte Kintscher

Kreisjugendfeuerwehrwartin





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Begegnungen (1)

In den Herbstferien 2016 konnte die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg wieder eine Fahrt in eine deutsche Großstadt anbieten, zum ersten Mal allerdings nicht mehr nach Berlin, sondern in die Hansestadt Hamburg.

Die Teilnehmer reisten mit dem ICE an und waren in der Jugendherberge in Hamburg-Horn untergebracht, um von dort aus jeden Morgen ihr Programm zu starten.

Schon auf dem Bahnsteig wurden alle von Kai Winter begrüßt. Kai ist ein Freund von Stephan, ein Mitglied der FF Feuerwehr Hamburg-Lokstedt und Bereichs-JFW Eimsbüttel, ein cooler Typ und er war unser "Personal-Guide".

Bevor also alle so richtig angekommen waren, ging es erst mal zu einem Platz mit Aussicht. 544 Treppenstufen rauf auf den Kirchturm St. Petri und dann auch wieder runter — und zwischendurch eine sehr imposante Aussicht.

Abends wurden die Jugendlichen von der JF Billstedt-Horn zum Grillen eingeladen und natürlich zeigten sie stolz ihr etwas anderes Feuerwehrhaus. Auch das neue HLF durfte bestaunt werden.

Am nächsten Morgen ging es zur Feuer- und Rettungswache Berliner Tor. Hier gab es im Feuerwehreinformati-onszentrum eine sehr lebendige und eindrucksvolle Brandschutzerziehung/-aufklärung zum Mitmachen und Staunen.

Der zweite Programmpunkt an diesem Tag war eine Führung durch das Rathaus mit seinem Parlament, den riesigen Kronleuchtern und den vielen Deckenbildern.

An diesem Abend lud Kai Winter noch mal zu "seiner" Feuerwache ein. Ja, es war noch ein Feuerwehrhaus, noch ein neues HLF und eigentlich alles was schon bekannt war — doch für die sieben Jugendlichen, die seiner Einladung folgten, wurde es noch spannend. Sie durften alle bei einer Bewegungsfahrt mitfahren und kaum waren sie um die Ecke gebogen, kam eine Alarmierung und so fuhren sie mit Sondersignal in einer echten Einsatzfahrt! Zwar nur zum Feuerwehrhaus zurück, aber die Aufregung war groß und man hatte zurück in der Jugendherberge Einiges zu erzählen.

Das Highlight am Mittwoch war für viele nach der Hafenrundfahrt und dem Besuch des Stadions vom FC St. Pauli das PET-Recycling Werk in Wilhelmsburg. Ralf Beutler aus Weilburg-Hasselbach arbeitet dort und lud alle Teilnehmer zu sich ein. Kaum dort angekommen, gab es erst mal ein gutbürgerliches Abendessen und eine herzliche Begrüßung und dann ging es durch das gesamte Werk. Von der Anlieferung der gesammelten alten Flaschen, über die Materialtrennung, vorbei an den Big-Bags mit dem fertigen Granulat über die Qualitätssicherung - alles konnte bestaunt werden und es war sehr interessant.

Das Highlight am Mittwoch war für viele nach der Hafenrundfahrt und dem Besuch des Stadions vom FC St. Pauli das PET-Recycling Werk in Wilhelmsburg. Ralf Beutler aus Weilburg-Hasselbach arbeitet dort und lud alle Teilnehmer zu sich ein. Kaum dort angekommen, gab es erst mal ein gutbürgerliches Abendessen und eine herzliche Begrüßung und dann ging es durch das gesamte Werk. Von der Anlieferung der gesammelten alten Flaschen, über die Materialtrennung, vorbei an den Big-Bags mit dem fertigen Granulat über die Qualitätssicherung - alles konnte bestaunt werden und es war sehr interessant.

Lieber Ralf, vielen Dank für den tollen Abend!

Auf die Lufthansa-Werft am Flughafen freuten sich die Teilnehmer am Donnerstag. Nach einem kurzen Werbefilm durften die riesigen Blechvögel bestaunt werden, mit ihren gigantischen Zahlen, dem ein oder anderen





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Begegnungen (2)

Einschussloch und der jeweiligen individuellen Geschichte einer jeden Maschine...

Im Anschluss ging es zum Miniaturwunderland. Auf 1.500 m² sind zahlreiche Züge, Bauwerke, Landschaften und Szenen in Märklin H0-Größe mit viel Liebe zum Detail nachgebaut.

Die Fahrt der Kreisjugendfeuerwehr endete am Freitag mit der schon traditionell stattfindenden Radtour. Dort konnten alle noch ein paar letzte Eindrücke von der Alster sammeln bevor sie dann am späten Nachmittag wieder im ICE in Richtung Limburg-Weilburg saßen.

Die Kreisjugendfeuerwehr war mit 19 Jugendlichen und 5 Betreuern unterwegs und alle hatten eine Menge Spaß. Vielen Dank an alle Teilnehmer!

Für 2017 ist wieder eine Fahrt geplant. Dieses Mal geht es vom 09. bis 13. Oktober nach München. Weitere Infos entnehmt bitte dem Flyer oder auf www.kreisjugendfeuerwehr.net

Susanne Klee

Fachgebietsleiterin Begegnungen

Jahresbericht Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden Schlüsselbänder mit Logo und Schriftzug der KJF als kleines Präsent und Werbemittel angeschafft.

Auch in diesem Jahr nahm die Kreisjugendfeuerwehr am Aktionstag der HJF in Kassel teil, dieses Mal jedoch ohne eigenen Stand.

Bei verschiedenen Veranstaltungen sowie bei den Wettbewerben wurde der Kontakt zur örtlichen Presse gepflegt.

Corinna Sattler

Komm. Fachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit





Jahresbericht Fachgebiet Website

Im Jahr 2016 wurden lediglich kleinere Verbesserungen an der Webseite der KJF und des KJV durchgeführt.

Die im Jahr 2015 eingeführte Online-Anmeldung zum Kreisjugendfeuerwehrlager wurde rege genutzt. Anhand positivem Feedback auf dem vergangenen Zeltlager wird die Online-Anmeldung beibehalten und Fehler wurden beseitigt. Für eventuelle weitere Anregungen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: webmaster@kreisjugendfeuerwehr.net

Folgend eine kurze Beschreibung der Anmeldeprozedur:

Für die Anmeldung gilt:

Nach erfolgreicher Absendung wird ein PDF mit den ausgefüllten Daten an die eingetragene E-Mail Adresse des Jugendwartes gesendet. Gleichzeitig bekommt die KJF eine Vorabanmeldung für das Zeltlager zur besseren Planung. Falls sich Änderungen ergeben sollten, reicht es, die Anmeldung auf der Webseite einfach nochmals auszufüllen.

Um die Jugendfeuerwehr endgültig und verbindlich anzumelden, muss das PDF Dokument unterschrieben an die KJF gesendet werden.

Für die Teilnehmeranmeldung gilt:

Die Teilnehmer können, wie auf der Webseite beschrieben, in die Textfelder eingetragen werden. Es steht dabei je ein Textfeld für Nachname, Vorname, etc. zur Verfügung. Weiterhin können Besonderheiten, wie spezielles Essen oder Medikamente für jeden Teilnehmer separat angegeben werden. Diese Liste wird ebenfalls als PDF an die angegebene E-Mail Adresse gesendet.

Marc Rempel

Fachgebietsleiter Website





Jahresbericht Fachgebiet Lehrgangs- und Bildungsarbeit

Im Jahr 2016 fanden wieder folgende Weiterbildungsmöglichkeiten statt:

- Grundlagenlehrgang der Hessischen Jugendfeuerwehr = A-Lehrgang
- Rechten- und Pflichtenlehrgang
- Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“
- Seminar „Gestaltung von Übungsabenden“

Hauptaugenmerk lag im vergangenen Jahr wieder auf dem Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“, welches zum dritten Mal angeboten wurde. Aus den Reihen der Teilnehmer kam positives Feedback.

Ein weiterer Punkt auf der Agenda im vergangenen Jahr war die Lehrgangserweiterung durch das Seminar „Gestaltung von Übungsabenden“, welches für viel Spaß bei den Teilnehmern sorgte.

Auch in Zukunft sollen noch weitere interessante Aus und Weiterbildungsangebote angeboten werden. Ein bleibendes Ziel für die Zukunft wird sein, die benötigten Qualifikationen für die Juleica in unserem Landkreis auszubauen, um euch ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen.

Leider habe ich aus persönlichen Gründen das Amt des Fachgebietsleiter Bildung zum 31.12.2016 niedergelegt. Ich möchte mich hiermit noch mal ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Teilnehmern bei den verschiedenen Lehrgängen oder Seminaren bedanken. Ich bin nicht ganz weg, sondern stehe der Kreisjugendfeuerwehr weiterhin als Teamer für verschiedene Seminare oder Lehrgänge zur Verfügung.

Ich hoffe, ich sehe euch im Jahr 2017 auf einer der Veranstaltungen des Fachbereichs Bildung.

Florian Lenk

Fachgebietsleiter Lehrgangs- und Bildungsarbeit





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Auch in 2016 haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendverbänden aufrechterhalten. Es wurden einige Sitzungstermine bei dem Jugendbildungswerk und Veranstaltungen des Kreisjugendrings Limburg-Weilburg wahrgenommen.

Erfreulich war in diesem Jahr, dass wir das THW Limburg und Weilburg als Teilnehmer beim Kreisjugendfeuerwehr Zeltlager in Villmar - Aumenau begrüßen konnten.

Holger Jung

Fachgebietsleiter Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

Jahresbericht Fachgebiet Mädchen- und Jungenarbeit

Als neu gewählte Fachgebietsleiterin wurde mir zur Aufgabe gestellt, dieses Fachgebiet weiter aufzubauen.

Zunächst sind es erst einmal kleine Aufgaben, die ich übernommen habe z. B. die Koordinierung der Workshops am Zeltlager. Ich sollte die Workshops im Blick behalten und Ansprechpartner für Fragen oder Problemen sein. Es lief alles ohne große Probleme ab und der „Showtime-Abend“ wurde durch einige Workshops und dank eurer Unterstützung mit Leben gefüllt.

Zudem durfte ich die Begegnungsfahrt der KJF nach Hamburg unterstützen.

Corinna Sattler

Fachgebietsleiterin Mädchen- und Jungenarbeit





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (1)

Der Fachbereich Wettbewerbe konnte wieder auf ein spannendes und arbeitsreiches Wettbewerbsjahr zurückschauen. Viele Jugendliche konnten bei Bundeswettbewerb, Leistungsspielen und Jugendflamme ihre Leistungsfähigkeit erfolgreich unter Beweis stellen.

Bundeswettbewerb in Kirberg

Am Bundeswettbewerb am 3. Juli 2016 in Kirberg gab es bei guten Bedingungen hervorragende Leistungen der teilnehmenden Mannschaften. Der Regen kam erst nach den Wettbewerben und verzog sich pünktlich zur Siegerehrung. Abgerundet wurde die schöne und reibungslose Veranstaltung durch eine tolle Organisation und Verpflegung durch die ausrichtende Feuerwehr Kirberg. Hierfür unser Dank!

Dies schlug sich auch auf die Leistungen aller Gruppen und Staffeln nieder, die nahezu alle im feuerwehrtechnischen und sportlichen Bereich zu überzeugen wussten und folgerichtig auch gute Punktzahlen erzielen konnten. Der Tagesbestwert wurde von den Kirberger Mädchen mit herausragenden 1.423,0 Punkten erreicht. Glückwunsch an die Sieger und Platzierten.

Hier die Platzierungsliste des Bundeswettbewerb 2016:

Platz	Mannschaft	Gesamtpunkte
1	Hünfelden - Kirberg 1 (Mädchenwertung)	1423,0
1	Hünfelden - Kirberg 2 (Gruppe)	1396,0
2	Brechen - Werschau (Gruppe)	1382,0
3	Beselich - Obertiefenbach (Gruppe)	1352,0
4	Selters - Haintchen (Gruppe)	1318,0
5	Selters - Niederselters (Gruppe)	1317,0
6	Beselich - Heckholzhausen (Gruppe)	1307,0
7	Beselich - Niedertiefenbach (Gruppe)	1257,0
1	Hünfelden - Kirberg 3 (Staffel)	1401,0
2	Hünfelden (Staffel)	1356,0

Impressionen vom Bundeswettbewerb:





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (2)

Auch der diesjährige Wettbewerb am **11.06.2017 in Niederselters** bietet wieder eine tolle Chance, sich an diesem wichtigen Ereignis zu zeigen und den Teamgeist unter den Jugendlichen zu fördern. **Wir hoffen, Ihr seid dabei!**

Leistungsspange in Bad Camberg

Bei der Leistungsspange am 24. September 2016 nahmen 9 Teams aus dem Kreis Limburg-Weilburg teil. Zusammen mit den Gruppen aus unseren Nachbarkreisen war dies mit 27 Mannschaften die größte Abnahme des Jahres in Hessen. Umso mehr gilt der Dank den Organisatoren, Wertungsrichtern, den ausrichtenden Jugendfeuerwehren der Stadt Bad Camberg für ihren tollen Einsatz und den Mannschaften für ihr diszipliniertes Auftreten.

Die Disziplinen Kugelstoßen, 1500m Lauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff nach FwDV 3 sowie die Fragenbeantwortung mussten bestanden werden, um die Leistungsspange zu bekommen. Die Teilnehmer gaben ihr Bestes, sodass schlussendlich alle Mannschaften ihr Ziel mit Können und Verstand erreichen und stolz das Leistungsspange-Abzeichen entgegennehmen konnten.

Die Teilnehmer aus der KJF Limburg-Weilburg waren:

Mengerskirchen | Weinbach | Werschau/Hünfelden | Runkel 1 | Runkel 2 | Beselich | Bad Camberg 1 | Bad Camberg 2 | Weilmünster

Bis auf ein Team aus Limburg-Weilburg konnten alle in Bad Camberg die Leistungsspange erhalten. Die Gruppe, die es nicht geschafft hatte, konnte dies bei der hessenweiten Wiederholung 4 Wochen später jedoch auch schaffen. Herzlichen Glückwunsch!

Impressionen von der Leistungsspange:



Jugendflamme in Weyer

Bei der Abnahme der Jugendflamme am 2. Oktober 2016 in Weyer konnte die Jugendflamme von Stufe 1 bis Stufe 3 insgesamt 66 Mal verliehen werden. Die Veranstaltung war damit sehr gut besucht.

Die Jugendlichen zeigten angefangen vom einfachen Knoten bei Stufe 1 über die neugestaltete sportliche Aufgabe bei Stufe 2 bis zu den anspruchsvollen Aufgaben der Stufe 3 ihr Können.

Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen und erhielten zum Abschluss die Jugendflamme.

Hier noch einmal ein großer Dank für den Ausrichter der Feuerwehr Weyer für die Bereitstellung der Räume und Fahrzeuge sowie die sehr gute Bewirtung.





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (3)

Es nahmen folgende Jugendfeuerwehren teil:

- Arfurt mit 5 Teilnehmern
- Dietenhausen mit 6 Teilnehmern
- Falkenbach mit 5 Teilnehmern
- Heckholzhausen mit 4 Teilnehmern
- Kirberg mit 4 Teilnehmern
- Langhecke mit 7 Teilnehmern
- Niedertiefenbach mit 2 Teilnehmern
- Weinbach mit 11 Teilnehmern
- Weyer mit 6 Teilnehmern
- Wilsenroth mit 8 Teilnehmern



Erste-Hilfe - Jugendflamme Stufe III

Impressionen von der Jugendflamme:

Ausblick 2017

Bundeswettbewerb 2017 am 11.06.2017 in Niederselters

a) Teilnahmebedingungen 2017

- A-Teil: **Wasserentnahme OFFENES GEWÄSSER**
- Vorgabezeit 7 Minuten im A-Teil für eine Gruppe
- Vorgabezeit 6 Minuten im A-Teil für eine Staffel
- Jahrgänge 1999-2007

b) BWB in Gruppe oder Staffel möglich

Wie schon in den letzten beiden Jahren kann sich neben einer Gruppe auch die beste Staffel für den Landesentscheid qualifizieren. Die Wettbewerbsordnung für den Hessischen Staffelwettbewerb lehnt sich die Ausschreibung für den Bundeswettbewerb an und kann auf der Internetseite der Hess. Jugendfeuerwehr (Service-Downloads-Wettbewerbe) aufgerufen werden. Eine Chance für kleinere Jugendgruppen, die es nicht schaffen, 9 Jugendliche für eine Gruppe zusammenzubekommen. Die notwendige Anzahl an Jugendlichen kann auch zusammenkommen, wenn man Wettbewerbsgemeinschaften bildet. Nutzt bitte diese Chancen und macht mit. Ein echter Gewinn für Eure Jugendarbeit!

Anmeldung bitte bis zum 11.05.2017 (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl der Mannschaften, Ansprechpartner) formlos per Mail an arndtpreusser@t-online.de. Das Abgabedatum der Namensliste ist am 01.06.2017.

c) Abendseminar für Wertungsrichter + Betreuer am 07.04.2017

Wir bieten ein Wertungsrichter-Abendseminar zu den BWB, LSP und Jufla am **07.04.2017, um 19.00 Uhr in Kirberg** an (Dauer: ca. 2,5 Stunden) an. Neben den Wertungsrichtern laden wir erstmalig auch interessierte Betreuer hierzu ein. Ihr bekommt an diesem Abend optimales Rüstzeug für Eure Ausbildertätigkeit — nicht nur für den Bundeswettbewerb, sondern auch bei der Leistungsspanne und der Jugendflamme. Anmeldungen bitte über Florix.





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe (4)

d) Der Fachausschuss Wettbewerbe hilft!

Der **Fachausschuss Wettbewerbe** freut sich über eine rege Teilnahme. Vielleicht schaffen wir es, dass aus allen Städten und Gemeinden Staffeln oder Gruppen dabei sind!

- Wir besuchen Euch und unterstützen die Gruppen und Staffeln **beim Üben!**
- Wir stehen Euch immer mit **Rat und Tat** zur Verfügung.
- Wir können Euch besuchen und den Betreuern und Ausbildern beim Planen und **Vorbereiten des Übungsdienstes** helfen!

Anmeldung zum Bundeswettbewerb bitte (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl der Mannschaften, Ansprechpartner) formlos per Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net. Anfragen per Telefon an 0170 2944069.

Leistungsspange 2017 am 23.09.2017 in Dillenburg

Im Jahr 2017 können die Geburtsjahrgänge 1999-2002 die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben. Die Bewerber müssen am Tag der Leistungsbewertung bereits ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr sein. Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum.

Im Jahr 2017 können Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Eintritt nach Landesgesetzgebung bis einschließlich Jahrgang 1999 als Füller an der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr teilnehmen.

Für die Durchführung der Leistungsbewertung zum Erwerb der Leistungsspange sind die Richtlinien „Helfer in der Jugendfeuerwehr, 13-02 Ausgabe 1-2008 / 8-02 CD-1-2011 / 8-02 CD-2-2012“ gültig.

Weiterhin sind die Erläuterungen zur bundeseinheitlichen Durchführung und Bewertung der Leistungsspangenabnahme der Deutschen Jugendfeuerwehr zu beachten und anzuwenden.

Bitte beachtet die neuen Gewichte beim Kugelstoßen (3 und 4 kg).

Anmeldung bitte bis zum 05.08.2017 (mit Ausweisen) an Klaus Niederbacher.

Informationen und Hilfe gibt es unter wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net.

Wertungsrichterseminar am 07.04.2017 in Kirberg

Das Wertungsrichterseminar findet am Freitag, den 07.04.2017 (abends) statt. Anmeldungen bitte über Florix!

Bei Fragen bitte E-Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net.

Für Fragen stehen die Fachgebietsleiter gerne zur Verfügung:

Tel. Arndt Preußner +49 170 2944069

Tel. Klaus Niederbacher +40 171 3691721

Arndt Preußner & Klaus Niederbacher

Fachgebietsleiter Wettbewerbe





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Jugendforum

Das Jahr 2016 begann für das Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr mit der Suche nach einem neuen Jugendsprecher-Team, da turnusmäßig zur Delegiertenversammlung die Neuwahl anstand. Corinna Sattler konnte altersbedingt nicht mehr zur Wahl antreten. Wir danken Corinna ganz herzlich für Ihr Wirken im Jugendforum und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr in der Kreisjugendfeuerwehrleitung.

So wurde das erste Jugendforum im Jahr 2016 von den Interessenten auf das Amt der Kreisjugendsprecher/innen geplant und umgesetzt, um die zukünftigen Aufgabenfelder des Sprecherteams und die Organisation eines Jugendforums kennen zu lernen.

Bei der Delegiertenversammlung am 19.03.2016 in Hünfelden - Ohren wurde Sophia Lang aus Hünfelden - Kirberg in das Jugendsprecher-Team gewählt. Nina Lückel aus Weilmünster-Laubuseschbach wurde in ihrem Amt bestätigt. Wir danken allen Interessenten für ihr Engagement und freuen uns auch hier auf die weitere Zusammenarbeit.

Beim zweiten Jugendforum 2016 beschäftigten sich die Jugendlichen zum einen mit der Imagekampagne der Hessischen Jugendfeuerwehr und gestalteten einen Comic mit Captain Firefighter und Hydro Girl. Diesen Comic stellen wir beim Jufo der Hessischen Jugendfeuerwehr vor und ernteten viel Lob dafür. Die zweite Arbeitsgruppe widmete sich der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendforums und erarbeiteten unter anderem einen neuen Slogan, den wir mit stolz präsentieren: **Jugendforum. Mitbestimmung – mitWirkung.**

Am 01.10.2016 machte das Jugendforum einen Ausflug nach Wiesbaden. Unter dem Motto „Das Jufo bewegt“ führte das Programm erst in eine Kletter- und Boulderhalle, wo wir die Boulderwand und den Indoor-Hochseilgarten nach Lust und Laune ausprobieren konnten. Nach einem gemeinsamen Abendessen ließen wir beim Bowling den Abend ausklingen.

Das letzte Jufo des Jahres, traditionell das gemütliche „Weihnachtsjufo“ mit Schrottwichteln und gemütlichem Beisammensein, beschäftigte die Jugendlichen mit der Übergangsproblematik von der Kinder- zur Jugendfeuerwehr und wie man die Menschen von der Kinder- über die Jugendfeuerwehr bis zur hoffentlich langjährigen Tätigkeit in der Einsatzabteilung an die Feuerwehr binden kann.

Unsere beiden Kreisjugendsprecherinnen sowie Mitglieder unseres Jufo-Ausschusses haben neben der Arbeit unseres Jugendforums und der Kreisjugendfeuerwehr auch die Aktivitäten und Veranstaltungen der Hessischen Jugendfeuerwehr unterstützt. Hierzu gehörte neben dem Frühjahrs- und Herbstjufo auch die Teilnahme am Delegiertenwochenende der HJF.

Auch an der von der KJF Limburg-Weilburg angebotenen Freizeitfahrt nach Hamburg im Herbst 2016 nahmen einige Mitglieder des Jugendforums teil und erlebten dort eine sehr interessante Woche.

Wir freuen uns auf das bevorstehende Jahr mit hoffentlich vielen Teilnehmern bei den Jufos.

Bei Rückfragen oder Anregungen steht das Jufo-Team gerne zur Verfügung.

Sophia Lang & Nina Lückel

Kreisjugendfeuerwehrsprecherinnen

Stephan Heidl

Fachgebietsleiter Jugendforum





Jahresbericht Fachgebiet Veranstaltungen

Im Jahr 2016 fand das Kreisjugendfeuerwehrlager in Aumenau statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Lahnpiraten!“. Schirmherr war der Villmarer Bürgermeister Arnold-Richard Lenz.

Auf der Wiese hinter der Mehrzweckhalle trafen sich in der Zeit vom 25. bis 29. Mai insgesamt 1001 Teilnehmer aus 77 Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg sowie befreundeter Jugendfeuerwehren aus Niederneisen, Flacht, Bad Sulza, Kostheim, Flörsheim am Main, Wicker und Weilbach sowie der THW-Jugend des OV Limburg und OV Weilburg, um gemeinsam bei Spiel und Spaß ein paar schöne Tage miteinander zu verbringen. Trotz eines Unwetters an einem der Tage, konnte man sich dieses Jahr ansonsten über tolles Wetter freuen.

Hier ein paar genaue Zahlen:

- 1001 Teilnehmer
- 77 Jugendfeuerwehren
- 184 Mädchen
- 434 Jungen
- 383 Betreuer
- 104 Zelte

Im Rahmen des Zeltlagers fand am 28. Mai auch der nunmehr schon 8. Kinderfeuerwehrtag statt.

Ausblick auf das Jahr 2017:

Die Planungen für das KJF-Zeltlager 2017 vom 14. bis 18. Juni in Werschau laufen bereits auf Hochtouren.

Bei den Workshops und dem Bunten Abend benötigen wir allerdings wieder eure Unterstützung.

Also überlegt bitte jetzt schon einmal, ob ihr einen Beitrag zu diesen Programmpunkten beisteuern möchtet. Wir freuen uns schon auf eure Ideen.

Nähere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten findet man auf unserer Webseite.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich und die weiteren Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung euch gerne zur Verfügung.

Maurice Kahlheber

Fachgebietsleiter Veranstaltungen





Kassenbericht 2016

Einnahmen

Zuschuss KfV	2.500,00 €
Sonstige Zuschüsse	9.542,00 €
Spenden	1.030,00 €
Teilnehmerbeiträge Begegnungen	6.772,50 €
Zuschuss KfV FB Begegnungen	1.200,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	32.415,00 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	402,69 €
Gesamt-Einnahmen	53.862,19 €

Ausgaben

Aufwandsentschädigung der KJFL	-805,00 €
Fachgebiet Wettbewerbe	-2.535,56 €
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	-1.936,69 €
Fachgebiet Bildung	-180,50 €
Fachgebiet JuFo	-1.110,27 €
Fachbereich Veranstaltungen	-3.414,00 €
Fachgebiet Begegnungen	-7.100,83 €
Kosten f. KJF Zeltlager	-5.019,53 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	-30.728,40 €
Reisekosten	-336,01 €
Beiträge f. Verbände u. Vereine	-146,60 €
Büromaterial u. Porto	-245,84 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen	-2.117,79 €
Anschaffung langlebiger Gegenstände	-2.483,85 €
Sonstige Aufwendungen (Ehrungen, Geschenke, etc.)	-845,97 €
Gesamt-Ausgaben	-59.006,84 €

Zusammenstellung

Übertrag aus 2015:	28.536,49 €
Einnahmen 2016:	53.862,19 €
	<u>82.398,68 €</u>
Ausgaben 2016:	<u>-59.006,84 €</u>
Bestand am 31.12.2016:	<u><u>23.391,84 €</u></u>
Ergebnis für 2016:	-5.144,65 €

Aufteilung des Kassenbestandes

Barkasse:	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 101437770:	7.375,77 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr. 15509997:	<u>16.016,07 €</u>
Gesamt:	<u><u>23.391,84 €</u></u>

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert. Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dornburg, im Februar 2017

Martin Storch
Kassierer





Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Haushaltsentwurf 2017

Einnahmen

Zuschuss KfV	2.500,00 €
Sonstige Zuschüsse	8.000,00 €
Spenden	1.000,00 €
Teilnehmerbeiträge Begegnungen	6.250,00 €
Zuschuss KfV FB Begegnungen	1.250,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	25.000,00 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	1.500,00 €
Teilnehmerbeiträge HJF Delegiertenversammlung	30.000,00 €
Gesamt-Einnahmen	75.500,00 €

Ausgaben

Aufwandsentschädigung der KJFL	900,00 €
Fachgebiet Wettbewerbe	1.500,00 €
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00 €
Fachgebiet Bildung	1.000,00 €
Fachgebiet JuFo	1.500,00 €
Fachbereich Veranstaltungen	1.500,00 €
Fachgebiet Begegnungen	7.500,00 €
Kosten f. KJF Zeltlager	3.500,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager	21.500,00 €
Reisekosten	1.500,00 €
Beiträge f. Verbände u. Vereine	200,00 €
Büromaterial u. Porto	700,00 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen	1.200,00 €
Anschaffung langlebiger Gegenstände	1.000,00 €
Sonstige Aufwendungen (Ehrungen, Geschenke, etc.)	1.100,00 €
Aufwand HJF Delegiertenversammlung	32.000,00 €
Gesamt-Ausgaben	78.600,00 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert. Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dornburg, im Februar 2017

Martin Storch
Kassierer

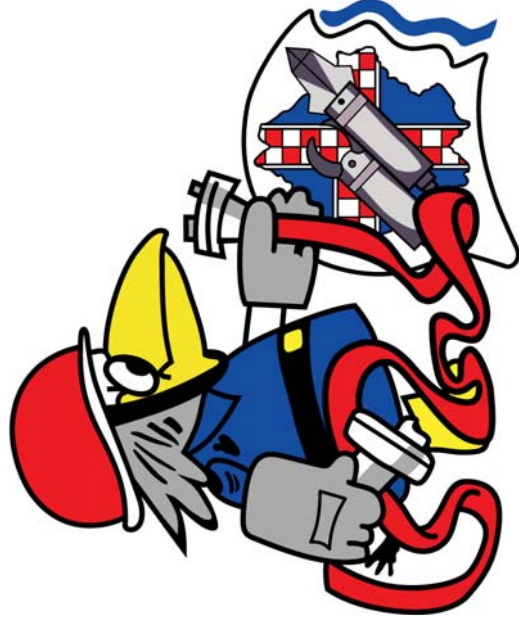




Unsere Unterkunft

Jugendherberge München
„München-Park“

...und noch vieles mehr!



www.kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisjugendfeuerwehr.net

ANSPRECHPARTNER:

KreisJUGENDfeuerwehr
Limburg-Weilburg

Susanne Klee

FGL Begegnungen

Schöne Aussicht 21

65520 Bad Camberg-Würges

Tel.: 0179 4990373

E-Mail: freizeit@kreisjugendfeuerwehr.net

HERAUSGEBER:

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

(03/2017)

KreisJUGENDfeuerwehr

Limburg-Weilburg

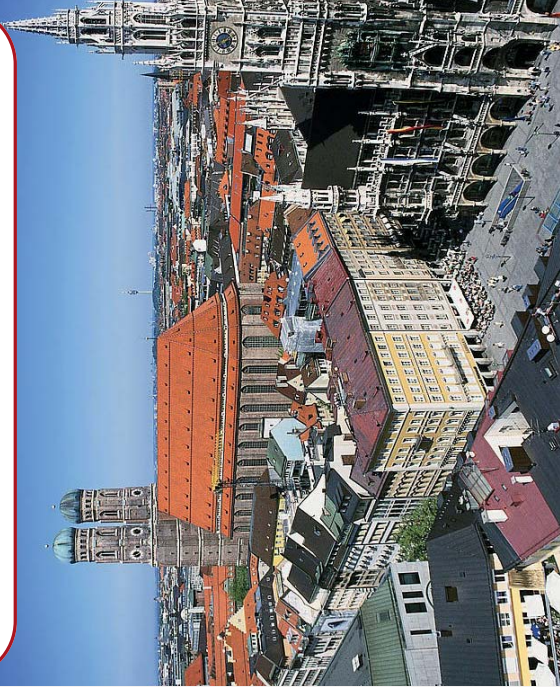


München

...im Herzen von Bayern

Mit uns auf Tour

5 JAHRE JUGENDFREIZEIT



Unsere Fahrt im Schnellüberblick!

Wann?

09.10. bis 13.10.2017

Kosten?

250 € - davon 50 € als Anzahlung bei Anmeldung

Was ist enthalten?

- Anreise im ICE
- Unterkunft mit Verpflegung
- München-Ticket
- Eintritte in diverse Veranstaltungen

Anmeldeschluss

01.07.2017

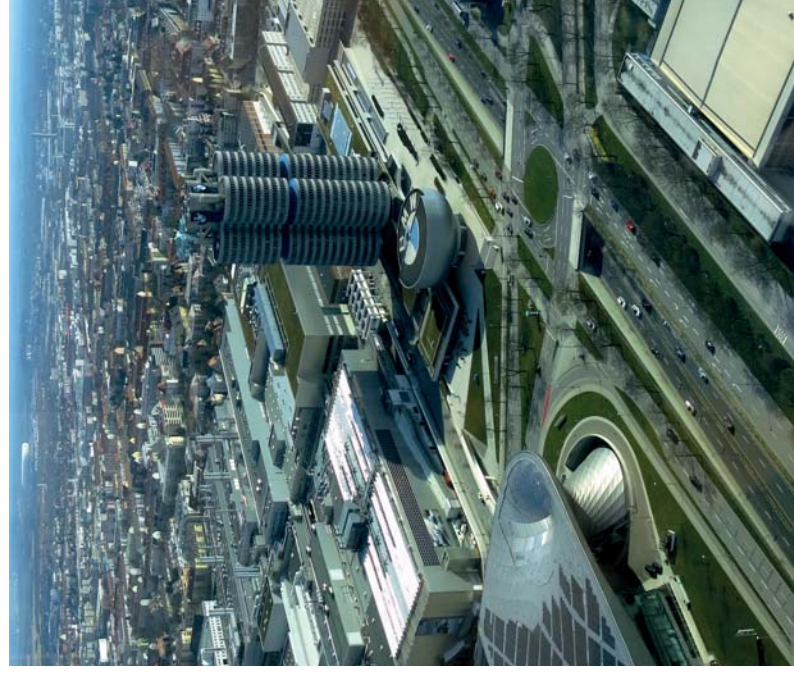
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN



Und DAS erwartet dich 2017:
Allianz Arena



BMW - Welt und Stammwerk





Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Anmeldung

**zur Jugendbegegnungsfahrt der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg
vom 09. Oktober bis 13. Oktober 2017 nach München**

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter (nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Name: Vorname:

Straße: PLZ / Ort:

Geboren am: Telefon:

E-Mail:

Handynummer:

Jugendfeuerwehr:

verbindlich für die Fahrt im Rahmen einer Begegnungsfahrt der Kreisjugendfeuerwehr
Limburg-Weilburg vom 09.10.2017 bis 13.10.2017 nach München an.

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung von 50 € fällig, die auf den Teilnehmerbeitrag angerechnet wird*

Den Restbetrag in Höhe von 200 € werde ich bis zum 31.08.2017 auf folgendes Konto
überweisen:

IBAN: DE77 5115 1919 0101 4377 70

BIC: HELADEF1WEI

Kontoinhaber: KJF Limburg-Weilburg

Verwendungszweck: München / Name des Teilnehmers

Das Mindestalter zur Teilnahme ist 12 Jahre.

Die endgültige Zusage über die Teilnahme wird von der Kreisjugendfeuerwehr erst **nach Eingang der Anzahlung** erteilt. Die Teilnahme an dem Vorseminar ist für den Teilnehmer und dessen gesetzlichen Vertreter Pflicht. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben und per Brief eingeladen.

**Sollte der Teilnehmer / die Teilnehmerin durch einen von ihm / ihr zu vertretenden Umstand von der Reise zurücktreten und keine Ersatzperson benennen können, behält die Kreisjugendfeuerwehr die Anzahlung in Höhe von 50 € als Ausfallgebühr ein.*

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer/in

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Am **Donnerstag, den 15. Juni 2017**

bietet der Fachbereich Feuerwehrsport des Kreisfeuerwehrverbands Limburg-Weilburg allen Teilnehmern des Kreisjugendfeuerwehr Zeltlagers die Möglichkeit das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen zu bekommen.

15.06.2017

Macht mit !

Die drei Teilnehmer-stärksten Gruppen (aus einer Gemeinde) erhalten einen Extrapreis.

**KREISJUGENDFEUERWEHR
ZELTLAGER**



www.kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisjugendfeuerwehr.net



Deutsches Feuerwehr Fitness Abzeichen

Für Jugendfeuerwehr-Angehörige

Feuerwehrsport

Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

ANSPRECHPARTNER:

Fachbereich Feuerwehrsport
Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg e.V.

Kurt Reischl
Fachbereichssprecher
Barig-Selbenhausen
35799 Merenberg

Tel.: 0163 9090254

E-Mail: kr.fw.sport@t-online.de

HERAUSGEBER:

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.

(06/2013)



DFFA

Das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (DFFA) ist das sportliche Fitnessabzeichen der Feuerwehr als Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Im Gegensatz zu anderen Sportabzeichen bietet das DFFA für jeden Feuerwehrangehörigen die Möglichkeit, die körperliche Fitness in Bezug auf den Feuerwehrwehreinsatzdienst zu überprüfen.

Das DFFA kann an alle Angehörigen der Feuerwehren verliehen werden.

Der Bewerber muss nicht im aktiven Einsatzdienst stehen, wobei für Jugendliche gesonderten Leistungsanforderungen bestehen.

Die Disziplinen sind in drei Gruppen aufgeteilt:

- Ausdauer
- Kraft
- technisch-koordinative Disziplinen

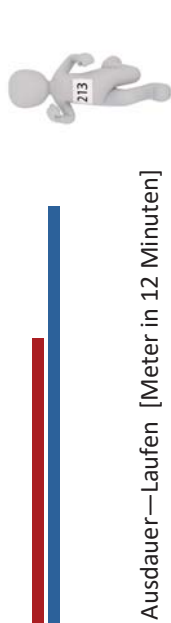
Aus jeder Gruppe muss nur eine Disziplin erfüllt werden. Es kann die Übung ausgewählt werden, die am besten zusagt. Die Auswahl bezieht sich auf die in der Leistungstabelle aufgeführten Disziplinen.

Für die Einordnung in eine Altersklasse ist das Geburtsjahr entscheidend.

Das DFFA wird in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen.



Für das Erreichen der Stufen Silber und Gold müssen in allen drei Disziplingruppen die Leistungen in der jeweiligen oder der höheren Stufe erbracht werden.



Ausdauer—Laufen [Meter in 12 Minuten]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-11	1600	1800	2200
12-13	1800	2000	2400
14-15	2000	2200	2600
16-17	2200	2600	3000

Ausdauer—Laufen [3000 Meter in Minuten]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-13	—	—	—
14-15	16:00	14:30	13:00
16-17	15:00	13:30	12:00



Kraft—Liegestütz [Anzahl]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-11	5	10	15
12-13	10	15	20
14-15	15	20	30
16-17	20	25	35



Kraft—Klimmzüge [Anzahl]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-11	5	10	15
12-13	10	15	20
14-15	15	20	30
16-17	20	25	35

Kraft—Beugehang [Sekunden]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-11	10	20	30
12-13	20	30	40
14-15	30	40	50
16-17	40	50	60



Technisch-Koordinativ—Parcours [Minuten]

Alter	Bronze	Silber	Gold
10-11	2:10	1:55	1:40
12-13	2:05	1:50	1:35
14-15	2:00	1:45	1:30
16-17	1:55	1:40	1:25

Übersicht der Anwesenheit der JF'en zur Delegiertenversammlung

	2011		2012		2013		2014		2015		2016	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Jugendfeuerwehr												
St-/GJFW Bad Cambeg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1
JF Bad Camberg	2	2	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Bad Camberg - Dombach	2	0	2	1	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Bad Camberg - Erbach	2	2	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Bad Camberg - Oberselters	2	2	2	1	2	2	2	1	2	1	2	2
JF Bad Camberg . Schwickershausen	2	0	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Bad Camberg - Würges	2	2	2	2	2	2	2	0	2	1	2	1
St-/GJFW Beselich	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Beselich - Heckholzhausen	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2
JF Beselich - Niedertiefenbach	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Beselich - Obertiefenbach	2	1	2	0	2	0	2	2	2	2	2	2
JF Beselich - Schupbach	2	0	2	0	2	0	2	1	2	0	2	0
St-/GJFW Brechen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Brechen - Oberbrechen	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2
JF Brechen - Werschau	2	2	2	2	2	0	2	0	2	2	2	2
St-/GJFW Dornburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Dornburg - Dorndorf	2	2	2	0	2	1	2	0	2	1	2	1
JF Dornburg - Frickhofen	2	2	2	2	2	0	2	0	2	0	2	2
JF Dornburg - Langendernbach	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Dornburg - Thalheim	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Dorburg - Wilsenroth	2	1	2	1	2	1	2	1	2	0	2	0
St-/GJFW Elbtal	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	0
JF Elbtal	2	1	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
St-/GJFW Elz	1	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Elz	2	2	2	0	2	1	2	2	2	2	2	1
JF Elz - Malmeneich	2	1	2	0	2	1	2	0	2	0	2	0
St-/GJFW Hadamar	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Hadamar	2	2	2	0	2	1	2	0	2	0	2	0
JF Hadamar - Niederhadamar	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Hadamar - Niederzeuzheim	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
JF Hadamar - Oberweyer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Hadamar - Oberzeuzheim	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2
JF Hadamar - Steinbach	2	2	2	1	2	0	2	0	2	2	2	1
St-/GJFW Hünfelden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1
JF Hünfelden - Dauborn	2	1	2	1	2	0	2	0	2	2	2	2
JF Hünfelden - Heringen	2	1	2	0	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Hünfelden - Kirberg	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Hünfelden - Mensfelden	2	1	2	0	2	0	2	0	2	1	2	1

JF Hünfelden - Nauheim	2	0	2	0	2	1	2	1	2	0	2	1
JF Hünfelden - Neesbach	2	0	2	0	2	2	2	0	2	0	2	2
JF Hünfelden - Ohren	2	0	2	0	2	0	2	0	2	1	2	2
St-/GJFW Limburg	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Limburg - Ahlbach	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Dietkirchen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Eschhofen	2	0	2	1	2	1	2	1	2	0	2	1
JF Limburg	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Lindenholzhausen	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Linter	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Offheim	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Limburg - Staffel	2	0	2	1	2	0	2	2	2	0	2	0
St-/GJFW Löhnberg	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Löhnberg	2	1	2	1	2	2	2	1	2	1	2	1
JF Löhnberg - Niedershausen	2	0	2	1	2	2	2	1	2	1	2	2
JF Löhnberg - Obershausen	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Mengerskirchen	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
JF Mengerskirchen - Dillhausen	2	2	2	0	2	2	2	2	2	0	2	2
JF Mengerskirchen	2	1	2	2	2	2	2	1	2	1	2	2
JF Mengerskirchen - Probbach	2	2	2	1	2	0	2	0	2	2	2	0
JF Mengerskirchen - Waldernbach	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2
JF Mengerskirchen - Winkels	2	2	2	2	2	0	2	2	2	1	2	2
St-/GJFW Merenberg	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Merenberg - Allendorf	2	1	2	0	2	1	2	0	2	0	2	1
JF Merenberg - Barig Selbenhausen	2	1	2	1	2	1	2	0	2	0	2	1
JF Merenberg	2	1	2	0	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Merenberg - Reichenborn	2	1	2	1	2	1	2	0	2	0	2	1
JF Merenberg - Rückershausen	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St-/GJFW Runkel	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1	0
JF Runkel - Arfurt	2	0	2	1	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Runkel - Dehrn	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1	2	2
JF Runkel - Eschenau	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Runkel - Hofen	2	0	2	0	2	0	2	1	2	0	2	0
JF Runkel	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Runkel - Steeden	2	0	2	2	2	0	2	2	2	1	2	1
JF Runkel - Wirbelau	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	1
St-/GJFW Selters	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	1	1	1	1	0	1	0
JF Selters - Eisenbach	2	1	2	2	2	1	2	1	2	1	2	0
JF Selters - Haintchen	2	2	2	1	2	1	2	0	2	2	2	1
JF Selters - Münster	2	0	2	0	2	2	2	1	2	2	2	1
JF Selters - Niederselters	2	2	2	1	2	1	2	2	2	1	2	1
St-/GJFW Villmar	1	0	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Villmar - Aumenau	2	1	2	1	2	2	2	0	2	1	2	2

JF Villmar - Falkenbach	2	0	2	0	2	0	2	1	2	2	2	2
JF Villmar - Langhecke	2	0	2	0	2	1	2	1	2	0	2	2
JF Villmar - Seelbach	2	0	2	1	2	1	2	0	2	0	2	2
JF Villmar	2	0	2	0	2	1	2	0	2	2	2	2
JF Villmar - Weyer	2	2	2	0	2	2	2	2	2	2	2	2
St-/GJFW Waldbrunn	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	1
JF Waldbrunn - Ellar	2	0	2	0	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Waldbrunn - Fussingen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2
JF Waldbrunn - Hausen	2	1	2	0	2	1	2	1	2	2	2	2
JF Waldbrunn - Hintermeilingen	2	1	2	2	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Waldbrunn - Lahr	2	2	2	0	2	2	2	2	2	1	2	2
St-/GJFW Weilburg	1	1	1	0	1	1	1	1	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Weilburg - Ahausen	2	1	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Weilburg - Bermbach	2	2	2	1	2	1	2	0	2	0	2	2
JF Weilburg - Drommershausen	2	0	2	2	2	2	2	0	2	2	2	2
JF Weilburg - Gaudernbach	2	2	2	0	2	2	2	0	2	1	2	1
JF Weilburg - Hasselbach	2	1	2	0	2	1	2	2	2	1	2	2
JF Weilburg - Hirschhausen	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Weilburg - Kirschhofen	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	0
JF Weilburg - Kubach	2	0	2	0	2	2	2	1	2	0	2	0
JF Weilburg - Odersbach	2	2	2	2	2	2	2	0	2	2	2	1
JF Weilburg - Waldhausen	2	2	2	0	2	2	2	1	2	2	2	2
JF Weilburg	2	0	2	2	2	1	2	1	2	2	2	0
St-/GJFW Weilmünster	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0
JF Weilmünster - Aulenhäusen	2	0	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0
JF Weilmünster - Dietenhausen	2	2	2	2	2	1	2	2	2	1	2	1
JF Weilmünster - Ernsthäusen	2	1	2	2	2	2	2	1	0	0	0	0
JF Weilmünster - Laimbach	2	2	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0
JF Weilmünster - Langenbach	2	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0
JF Weilmünster - Laubuseschbach	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Weilmünster - Rohnstadt	2	0	2	1	2	2	2	2	0	0	2	0
JF Weilmünster	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
JF Weilmünster - Wolfenhausen	2	2	2	2	2	2	2	1	2	0	2	2
St-/GJFW Weinbach	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
St-/GJF Sprecher	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
JF Weinbach - Blessenbach	2	2	2	2	2	1	2	1	2	0	2	1
JF Weinbach - Edelsberg	2	0	2	1	2	1	2	2	2	0	2	0
JF Weinbach - Elkerhausen	2	2	2	2	2	1	2	1	2	0	2	0
JF Weinbach - Freienfels	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
JF Weinbach - Gräveneck	2	0	2	0	2	0	2	2	2	0	2	0
JF Weinbach	2	2	2	2	2	2	2	0	2	0	2	1
Gesamt:	242	117	240	114	238	125	236	90	230	106	232	131

	Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.	
Termine 2017 KJFA		

Datum	Ort	Beschreibung
31.01.2017	FwH Merenberg	KJFA-Sitzung
05.03.2017	FwH ???	Jufo
25.03.2017	Bad Camberg	44. KJF- Delegiertenversammlung
18.03.2017	FwH Waldb. - Hausen	Gestaltung von Übungsabenden
07.04.2017	Kirberg	Seminar Wertungsrichter
26.04.2017	Werschau	Vorseminar Kreisjugendfeuerwehrezeltlager 2017
06.05.2017	Weilburg	Delegiertenversammlung der HJF – Bunter Abend
11.06.2017	Niederselters	Kreisentscheid BWB
14.06.-18.06.2017	Werschau	Kreisjugendfeuerwehrezeltlager 2017
20.08.2017	FwH Hünf. - Kirberg	Jufo
07.09.-10.09.2017	Falkensse/Brandenburg	DJF Aktionstag
07.09.2017	FwH Hünf. - Kirberg	KJFA-Sitzung
23.09.2017	Dillenburg	Abnahme Leistungsspange
30.09.2017	Überraschung	Jufo Ausflug
09.10.-13.10.2017	München	Begegnungsfahrt der KJF nach München
21.10.-22.10.2017	FwH Runkel	A – Lehrgang Feuerwehrhaus
04.11.-05.11.2017	FwH Be. - Obertiefenbach	Rechte- & Pflichten Lehrgang
18.11.-19.11.2017	FwH Weilmünster - Laubuseschbach	Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“
28.11.2017	FwH Weilmünster	KJFA – Sitzung mit Materialausgabe der HJF
10.12.2017	FwH Limburg - Staffel	Jufo

Änderungen vorbehalten!